

Evaluation eines Pflegeüberleitungs- Programms in Alten- und Pflegeheimen

Rafaela Kraus, Martin Rost, Katharina Baumeister, Anna Grieser
Fakultät für Betriebswirtschaft, Universität der Bundeswehr München, Neubiberg

Zusammenfassung

Um die Institution der Pflegeüberleitung in 40 Münchener Pflegeeinrichtungen zu evaluieren, wurde im Rahmen einer Struktur-, Prozess- und Ergebnisevaluation ein umfassendes Konzept erstellt, bei dem methodische Vielfalt und Diversität der Befragten oberstes Gebot waren. Die Untersuchung des Programms zur Pflegeüberleitung, die sich mit Problemen beschäftigt, die entstehen, wenn ältere Menschen nicht mehr selbstständig leben können und aufgrund dessen in ein Heim umziehen müssen, sollte eine Entscheidungsgrundlage für die Verlängerung der finanziellen Förderung durch die Stadt München schaffen und gleichzeitig im Sinne einer nutzenorientierten Evaluation Möglichkeiten zur Optimierung des Programms aufzeigen. Es wurden verschiedene qualitative und quantitative, reaktive und nicht reaktive Erhebungsmethoden eingesetzt und auch bei der Auswahl der Evaluationsstichprobe wurde dafür gesorgt, dass alle Personen, die in irgendeiner Form mit der Pflegeüberleitung in Berührung kommen in die Evaluation mit einbezogen wurden. In Anlehnung an das Prozessmanagement stützte sich die Evaluation auf die vier Untersuchungsschwerpunkte Effektivität, Akzeptanz und Zufriedenheit, Effizienz sowie Qualität.

Schlagwörter: Pflegeüberleitung, Prozessmanagement, Evaluation, Triangulation



Herausgeber:

Prof. Dr. Reinhard Stockmann, Universität des Saarlandes
(Geschäftsführender Herausgeber)
Prof. Dr. Gerd-Michael Hellstern, Universität Kassel
Prof. Dr. Helmut Kromrey, Berlin
Prof. Dr. Helfried Moosbrugger, J.-W.-Goethe-Universität FfM
Prof. Dr. Hildegard Müller-Kohlenberg, Universität Osnabrück
Prof. Dr. Dr. Christiane Spiel, Universität Wien
Prof. Dr. Hellmut Wollmann, Humboldt-Universität Berlin

Redaktion:

Stefanie Kihm
Universität des Saarlandes
FR 5.2 – Soziologie; Postfach 151 150
D-66041 Saarbrücken
Tel. 0681/302-4328; Fax. 0681/302-3899
E-mail: redaktion@zfev.de; Web: www.zfev.de